

DIN 32835-1

ICS 01.110; 03.080.99; 91.040.01

**Technische Produktdokumentation –
Dokumentation für das Facility Management –
Teil 1: Begriffe und Methodik**

Technical product documentation –
Facility management documentation –
Part 1: Concepts and methodology

Documentation technique de produits –
Documentation pour le facility management –
Partie 1: Vocabulaire et méthodologie

Gesamtumfang 11 Seiten

Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG) im DIN
Normenausschuss Heiz- und Raumluftechnik (NHRS) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Grundsätze für die Strukturierung von Bau- und Nutzungsdokumentationen	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Die Gliederung innerhalb der Dokumentation für das Facility Management	8
5 Dokumentation bei baulichen Veränderungen sowie bei der Einführung des Facility Managements im vorhandenen Baubestand.....	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Dokumentation für das Facility Management bei baulichen Veränderungen	9
5.3 Dokumentation der Einführung des Facility Managements im vorhandenen Baubestand	10
Literaturhinweise	11

Vorwort

Diese Norm wurde vom Fachbereich 6 „Technische Produktdokumentation“ im NA 152, Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG), Arbeitsausschuss NA 152-06-06-05 UA „Dokumentation im Facility Management“ erarbeitet.

DIN 32835 besteht unter dem Haupttitel *„Technische Produktdokumentation — Dokumentation für das Facility Management“* aus folgenden Teilen:

- Teil 1: Begriffe und Methodik
- Teil 2: Nutzungsdokumentation

Ergänzend hierzu wurde der DIN-Fachbericht 151 *„Technische Produktdokumentation — Dokumentation für das Facility Management — Baudokumentation“* erstellt.

Einleitung

Diese Norm enthält Grundlagen für ein methodisches Instrumentarium zur Herstellung und Verwendung von Baudokumentationen und Nutzungsdokumentationen zur Unterstützung von Prozessen und Leistungen im Facility Management.

Die Normen der Reihe DIN 32835 berücksichtigen Grundsätze der Einleitung in DIN EN 61355 sowie Orientierungen nach DIN 6779-12 und ergänzen diese um bautypische und (gebäude-) nutzungstypische Zusammenhänge und Bezeichnungen.

Die Bezugnahme auf DIN EN 61355 betrifft vor allem Folgendes:

- diese Normen sollen die Kommunikation zwischen Partnern, die Dokumente austauschen, methodisch verbessern;
- die Bestimmung von Inhalt und Form der unterschiedlich benötigten Dokumentationen unterliegt der Vereinbarung zwischen Geschäftspartnern;
- darüber hinaus kann zwischen den Geschäftspartnern vereinbart werden, wer die einzelnen Teile von Dokumentationen zu erstellen und wer sie zu welchem Zeitpunkt zu erhalten hat.

Die Bezugnahme auf DIN 6779-12 betrifft vor allem Folgendes:

Um eine bauliche Anlage und die in den Phasen des Lebensweges dieser Anlage anfallenden Informationen verwalten zu können, sind die dafür erforderlichen Dokumentationen zu strukturieren und systematisch zu gliedern.

Dabei sind hauptsächlich zu beachten:

- die Hauptnutzungsart des Bauobjektes;
- die Funktion der einzelnen Teile und der wesentlichen Bestandteile der Baukonstruktionen und der technischen Anlagen des Bauobjektes;
- die ortsbezogene Gliederung;
- die Erfordernisse des Facility Managements, insbesondere der Bewirtschaftung des Bauobjektes.